Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 50: 1

Artikel: Ueber Turmeindeckungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579051

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufnahmen Schlüffe zu ziehen auf bas Werben ober Bergehen, Zus ober Abnehmen, Blühen ober Welken einzelner Industries und Gewerbezweige. Aus biesem Grunde schon kann die erste Gewerbezählung nicht früh genug vorgenommen werben.

Diese unsere Erwägungen sind auch von der Schweizer. statistischen Gesellschaft und der Vereinigung schweizer. Berufstatistister, welche am 18. und 19. Oktober 1897 in Basel die Veranskaltung einer schweizer. Gewerbestatistist behandelten, geteilt worden, und es hat jene Versammlung sogar die Anslicht ausgesprochen, daß die erste Gewerbezählung wo möglich ichon im Jahre 1898 statisinden sollte.

Indem wir darauf verzichten, über den genauen Zeitpunkt ober über die nähere Ausführung unserer Anregung detailliertere Borschläge zu äußern, sind wir selbstverständlich jederzeit gerne bereit, unsere Dienste für die weitern Borsarbeiten sowie für die Durchführung zur Berfügung zu stellen. Nachdem inzwischen auch die h. eidgen. Käte sich zu Gunsten unserer Anregung ausgesprochen haben, zweiseln wir um so weniger, daß der hohe Bundesrat derselben seine wohlwollende Berücksichtigung werbe angedeihen lassen."

Berbandsweien.

Schweizerischer Eisenbahn. Berband. Die im Hotel National zu Zürich tagende Konferenz des Schweizerischen Eisenbahnverbandes (Präsidialverwaltung der Nordostbahn) hat die Gültigkeit der Retourbillette auf 10 Tage zu ershöhen beschlossen, mit Anfang vom 1. Juni 1898.

Den gurcherifden Schloffermeiftern murben borletten Montag bie in ber bon ben Behülfen einberufenen Berfammlung bom 13. Februar aufgeftellten Forderungen gugefandt. Sie lauten: "20 Prozent Lohnerhöhung, Aufstellung eines Minbeftlohnes für gelernte Arbeiter auf 50 Rp. für die Stunde, Berfürzung ber Arbeitszeit für Samstag auf acht Stunden, Versicherung fämilicher Arbeiter gegen Unfall, Abichaffung ber Attorbarbeit, Abichaffung bes Defompte, achttägiger Zahltag und Auszahlung in ber Arbeitszeit, Regelung des Behrlingsmefens, Bentilation der Wert: ftätten, Zuschlag für Ueberftunden bis 8 Uhr abends 25 Prozent, Nacht= und Sonntagsarbeit 50 Brozent, Arbeit außerhalb ber Stadt wird mit freier Station und Reife vergütet, Freigabe bes 1. Mat, wegen Teilnahme an ber Lohnbewegung und ber Organifation barf niemand entlaffen werben." Db die Meifter die Forderungen annehmen wolle ober nicht, werben fie bis 15. Marg erflaren.

Berner Meisterversammlung des Baugewerbes. Zahlsreich tagten die Meister am 2. März im Casé Roth zur Besprechung der Gründung eines kantonalen Baummeister Baumann, Großrat, präsidiert. Nach kurzer Distussion wurde die Gründung eines städtischen Meisterverbandes der Baubranchen beschlossen und eine Kommission, aus Delegierten der verschiedenen Bereine zusammengesetzt, mit der Ausarbeitung der Statuten beaustragt.

Interlakener Spenglermeisterverband. Soeben haben sich in Interlaken die Spenglermeister vom Bödeli zu einem Berbande vereinigt. Die dis jest bei diesem Berufe gewaltete Zerfahrenheit und gegenseitige Bekämpsung, welche nicht selten beinahe in Schmuskonkurrenz gipselte, haben die einsichtigeren Fachgenossen endlich zur Einsicht gebracht, daß ein dischen Einigkeit das berufliche Leben und den Kampf ums Dasein doch freundlicher gestalten würde, als das stete Entgegenarbeiten. Dem Berbande sind zur Stunde alle Meister beisgetreten mit einer einzigen Ausnahme.

Wie man hört, arbeiten gur Stunde noch andere Bewertichaften an folchen Bereinigungen.

Die Lohnbewegung ber Schmiede und Wagner in Laufanne ift beenbet. Unter Mitwirfung bes Sefretars bes

Bundeskomitees kam eine Abmachung zwischen Meistern und Arbeitern zu stande, die am Wontag in Kraft trat. Bereinbart wurde: Zehnstündige Arbeitszeit; Minimallohn von 40 Cts. per Stunde; Abschaffung von Kost und Logis beim Meister; vierzehntägige Lohnzahlung und Kündigungsfrist; Decompte von höchstens zwei Taglöhnen; Verpslichtung der Meister, bie Arbeiter gegen Unfall zu versichern, woran diese ein Drittel bezahlen; Borrang der organisierten Arbeiter bei Neueinstellungen; Keinigung der Werkstäten innerhalb der Arbeitszeit; Unterlassung von Maßregelungen.

Ueber Turmeindedungen.

In diesem Blatte find in die Rubrit "Aus der Praxis — für die Praxis" in legter Zeit verschiedene Anfragen über die solideste und zweckmäßigste Art der Gindeckung von Kirchetürmen eingesandt worden. Die Redaktion hat nun einen der bewährtesten Turmdecker, Herrn J. Traber in Chur, um eine Darstellung seiner diesbezüglichen Ersahrungen ersucht und entnimmt seinem verdankenswerten Berichte Folgendes, das wir hiemit zur allgemeinen Kenntnis bringen:

Für Türme wird meistens Kupfer verwendet, da dies das Beste ist, was überhaupt zu Bedachungen verwendet werden kann und von fast unbegrenzter Dauer. Allerdings erscheint es ansangs etwas teuer, doch bleibt es im Berhältnis zur Solidität, wenn die Arbeit auch recht ausgesührt wird, immer noch die billigste Eindeckung für diesen Zweck, besonders wenn man berücksichtigt, daß zu Turmskeparaturen meistens kostspielige Gerüste notwendig und sast unerlässlich sind und daß solche Reparaturen, besonders wenn sie sich wiederholen, mit vielen und großen Unanehmslichseiten und großen Kosten verbunden sind.

Nächst bem Rupfer ist galvanifiertes Gifenblech bas solibeste und wird auch öfters verwendet, sobann Bint in verschiedenen Starten.

In Metall. Schindeln für Turms und andere Einbeckungen von Kupfer, galvanisiertem ober Zinkblech habe ich eine Auswahl, wie solche jedenfalls sonst nirgends geboten wird und stehen bezügliche Zeichnungen, Preiscourante und Muster, soweit solche vorrätig, steis zur Verfügung. Die Auswahl ber Façon und Größe der Schindeln richtet sich jeweilen nach der Form und Fläche, die zu becken ist.

Habe schon zahlreiche Turm-Einbeckungen, meistens in Kupfer ausgeführt z. B. in Truns, Rabius, Ems, Almens, Tiefenkaften, Conters, Lenz, St. Martin, Chur, Schlieren bet Zürich, Amsrisweil (Thurgau), Liebigen (Toggenburg) und noch manch andere kleinere in Kupfer, galbanistertem Blech und Zink.

Ferner find mir die Lieferungen der nötigen Materialien und Ornamente zu solchen Arbeiten übertragen worden für: Wädensweil etwa 30,000 Stück Kupferschindeln, neue Linse-bühlkirche in St. Gallen, Teillieferung für die neue Kirche in Enge-Zürich, Brislach (Jura) und gegenwärtig 300 m² Kupferschindeln für Meiringen.

Die Arbeiten und Lieferungen für Türme betreffen meistens Aupferschindeln, Firstämme, Wasserspeier (Drachen), vergoldete Helmkugeln, Turmspigen, Dachlucken (Fenster), gerade und gebogene Gesimse, Konsolen, Graischuppen u. a., welche Sachen sowohl nach Album, als nach jeder beliebigen Zeichnung und in jeder Dimension angesertigt werden.

Wie aus allen biesen Arbeiten hervorgeht, besitze ich langjährige, praktische Ersahrungen und durch beste der Zett stets angepaßte Einrichtungen bin ich im Falle, den größten Anforderungen zu entsprechen. Auch habe verschiedene sehr vorteilhafte Metall-Schindeln (für Türme speziell) ausgearbeitet, wobei hauptsächlich darauf Rücklicht genommen wurde, die dei den bischer meist verwendeten Schindeln obligate und ganz unnütze Metall-Verschwendung zu vermeiden und doch eine gut deckende Schindel zu bieten, welche gleichwohl eine

folide gute Gindeckung ermöglicht und überdies bedeutend billiger gu fteben tommt, als die früheren.

Die bei ben bisherigen unvermeibliche große Ueberbedung bewirtte einzig eine finnlose Metall-Berichwendung, bie bie Ginbedung nur unverhältnigmäßig verteuerte.

Arbeits, und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verpoten

Blane für bas Bezirtsichulgebanbe in Olten. Unter bem Borfite bes Stänberates von Arr tagte bas aus den Herren Architekt Jung (Winterthur), Regierungsrat Reefe (Bafel) und Stadtbaumeifter Geiser (Zürich) bestehende Breisgericht zur Beurteilung bon 64 Projetten. Gin erfter Breis wurde nicht zuerkannt; einen zweiten Breis mit je 1100 Fr. erhielten G. S. Relterborn Bafel und Jean Bo: guin Neuenburg und einen britten Breis mit 800 Fr. Aug. Welti, Sohn, Bürich IV.

Elettrizitätsmert Burich. Die Erftellung ber Bleichstromapparate in der Umformerftation bes Glettrizitäts-

werkes an die Maschinenfabrit Derlifon.

Zürcher Gaswerk Schlieren. Der Bau von brei hochtaminen im Gaswert Schlieren an Corti u. Comp. in Winterthur; bie Erftellung ber Entlabevorrichtungen an J. Pohlig in Köln.

Die Lieferung bon 6 Drehicheiben gum Beleife bes Gasmertes Schlieren an bie Biegerei

Bern (2. v. Roll).

Eibg. Postgebäude Frauenfeld. Die Malerarbeiten an Otto und Jean Mörikofer in Frauenfelb.

Cibg. Postgebände Laufanne. Die Bimmer= arbeiten an Bubicher u. Melliger, Zimmermeister in Laufanne.

Wasserversorgung Penthalez (Waadt). Röhren und Berbindungsftude 2c. an bie von Roll'ichen Gifenwerte in Choinbeg.

Straßenban Station-Brifigen in horm

(Luzern) an Joh. Chiappori, Affordant in Meggen.

Robholzbedarf ber V.S.B. = Waggonwert: ftätte Chur. Das Gichenholz an R. Graf-Albrecht in Stein a. Rh.; bas Lerchenholz an A. Obrecht in Chur, Lietha u. Cie. in Grusch und Jos. Rupf in Flums; bas Weißtannenholz an A. Obrecht in Chur und Lietha u. Cie. in Grufch; das Rottannenholz an A. Obrecht in Chur; bas Gidenholz an Gebr. Mafera in Winterthur.

Rirchenbau Sanfingen (Margan). Altare, Rangel und Beichtstühle an J. N. Neumann, Altarbauer in St. Gallen; Schreinerarbeiten an J. Baumann, Schreinermeifter in Stilli; Fenster an Huber-Stut in Zürich; Schlosserarbeiten an Byland, Schloffermeister in Ottmarfingen; Taufftein an Cb. Rern, Bilbhauer in Baben.

Berichiedenes.

Schweizerischer Normal-Lehrvertrag. Eltern, Bflege-Eltern, Anftalts-Borfteber, Baifenbehörden u. f. m., sowie Gewerbetreibende, Sandwerksmeifter, welche in ben Fall tommen, Lehrberträge abzuschließen, werden baran erinnert, daß ber Centralvorftand bes Schweizer. Gewerbebereins mit Burateziehung von Fachkundigen aller Berufsarten einen Normal-Lehrvertrag aufgestellt hat. Diese Formulare für Lehrlinge konnen in beutscher und frangofischer Sprache gratis bezogen werden durch das Sekretariat des Schweiz. Gewerbes vereins in Bern, fowie von den Gewerbemufeen, öffentlichen Arbeitenachweisbureaux und Gewerbevereinsvorftanben.

In gleicher Beife halt ber Schweizer, gemeinnutige Frauenberein (Frau Billiger-Reller in Lenzburg) Bertrags= formulare für Lehrtöchter gratis zur Berfügung.

Es wird jedermann empfohlen, diese Formulare nötigenfalls zu benuten und ihre allgemeine Ginführung zu forbern, bamit bie fo notwendige schriftliche Abfaffung ber Lehrvertrage immer mehr gur Geltung gelangen tann. Auf biefem Wege wird nach und nach thatfachlich ein Stud ichweizerischer Rechtseinheit verwirklicht.

Beim Abschluß von Lebrverträgen mögen fich ferner Eltern, Bflege-Eltern ober Bormunder 2c, fomie Bewerbetreibende, Sandwerksmeifter, vorher Gewigheit verichoffen. daß die ausbedungene Lehrzeitbauer ben Borfchriften bes Schweizer. Gewerbevereins für bie Lehrlingsprüfungen ent= fpreche, anfonft fie ristieren mußten, bag bie betreffenben Lehrlinge zu keiner Prüfung zugelaffen und damit ihr fpateres Fortfommen im Berufe erschwert wurde. Bu bezüglicher Auskunft ift außer den Depotstellen für Normal-Lehrverträge und ben Borftanben ber Gemerbevereine jederzeit gerne bereit bas Sefretariat bes Schweizer. Bewerbevereins in Bern.

Aus der Praxis — Lür die Praxis.

Fragen. 1190. Welche Maschinenfabrit wurde eine einfache Solzdrehbant erftellen gegen Ratenzahlungen?

1191. Ber übernimmt Unlage von Holzdörreinrichtung? Antwort erbeten von A. Bachter u. Cie., Baugeschäft, Bolliton. 1192. Boher bezieht man am vorteilhaftesten Schilfrohre ?

1193. Wer liefert Zinkabfälle in größern Quantitäten?
1194. Wer würde einen Cementier in der Fabrikation von Bodenplättli unterweisen? Lernzeit 2—3 Tage. Hoher Taglohn und Reisevergütung. Gleichen Ortes werden Gipsornamente zu faufen gesucht.

Bie viel Motorenfraft (fei es Bengin- ober Betrolmotor) braucht es zu einer Bauholzfräse, wo man 30 bis 35 cm bide Stämme durchschneiben kann, und zu einer Hobelmaschine von 50 cm breiter Hobelfläche? Die Krast braucht aber nur auf eine Maschine berechnet zu werden. Bie hoch belaufen sich ungefähr die Kosten für eine solche Anlage?

1196. Ber liefert schöne Kirschholz-Sessel, gewöhnliche, zu billigsten Preisen, für Wiederverkauf? Offerten mit Preisangaben

find zu richten an Karl Behnder, Sorgenberg, Ginfiedeln.

1197. Ich suche einen abnlich einer Glasperle runden ober chlindrischen Sohlkörper aus Metall, das nicht roftet; Größe 8 bis 12 mm; eine durchgehende Deffnung soll cirta 3 mm betragen; diese Hohlkörper sollen eine Belastung von 50 Kilo aushalten. Jahresbedarf cirta 100,000 Stüd.

1198. Welches größere Geschäft könnte einem jüngern Manne,

Bagner von Beruf, der auch auf Raftenarbeit bewandert ift, einen Spezialartitel oder fonftige Arbeiten des Wagnerberufes zuwenden ?

1199. Könnte mir jemand Auskunft geben, wo ein Jüngling das heizungsfach, Centralheizung, Basserbeizungen, praktisch und theoretisch gründlich erlernen könnte? Für Auskunft zum voraus meinen besten Dant.

1200. Ber murde ein 3 HP halblotomobil an einen Baffermotor tauschen? Offerten an G. Refler, Bichelsee (Thurgau).

1201. Ber liefert Bitch-pine Tugboden in nur 12 cm breiten und cirfa 180—220 Im 30 mm starten, einseitig gehobelten, ge-kanteten und genuteten Fußboden von 4 m Länge in Gegennahme von Zugjaloufien und Rolladen? Reflettanten wollen ihre Abreffe unter Nr. 1201 an die Expedition einsenden.

1202. Belches Geschäft in der Schweiz liefert Decoupierfägen ?

Antwort an Eugen Sirichi, Zimmermeister, Frutigen.
1203. Wie viel Pferbefräfte könnte man erhalten mit einer Leitung von 450 m Länge, 65 m Gefälle und per Sekunde 2 Liter Wasser? Wie viel Kraft könnte man erzielen mit 9 cm Röhrenweite? Wie teuer möchte eine solche Anlage kommen mit einer Turbine event, mit Erstellung eines Refervoirs von 20,000 Liter ?

Wie ift in einem erwas tief liegenden Reller von 1204. ca. 120 Rubifmeter die darin vorhandene feuchte Luft zu trodnen, damit in diesem Raum größere Quantitäten Sagmehl in möglichst furzer Zeit und wenn möglich mit Luft ausgetrocknet und aufgefpeichert werden fonnen?

1205. Ber hatte eine gebrauchte, aber noch in gutem Zuftande befindliche Drehbant, passend für einen Bagner auf dem Lande, zu verkaufen und zu welchem Preise?

1206. Belcher Fabrifant liefert Quedfilber filoweife? 1207. Ber liefert billigst imitierte Gemshörner für Rleider. hänger und zu welchen Preisen? Offerten an Ed. Binder u. Cie.,

Brienz (Bern).

1208. Auf welche Art und Beise können Seidenabfälle am Staff barunter leidet? billigsten gebleicht werben, ohne daß der Stoff darunter leidet? Wer murde das event. besorgen?

1210. Ber liefert trodene, icone Cichenladen, 8, 9 und 10" bid? Ber liefert recht feste Holztrohlreife für 600. It. Faß? 1211.

1212. Ber tonnte für ca. einen Monat eine Baupumpe größeren Kalibers mietweise abgeben? Offerten an Gebr. Herzog, Egnach (Thrg.).